

## Kurz notiert

### Spendenaktion für „Lichtblicke“

**Kemnath.** Der Mitarbeiter- und Pensionärsverein Siemens Kemnath lädt am Dienstag, 13. Dezember, von 12 bis 18 Uhr in die „Weihnachtsbude“ beim Solarcarport ein. Angeboten werden Glühwein, Likör, Punsch, Kaffee und Gebäck, mitzubringen ist Gute Laune. Der Erlös kommt der „Aktion Lichtblicke“ im Landkreis Neustadt/WN zugute.

## Hintergrund

### Münzen im Obergeschoss

**Kemnath.** (bjp) Mit viel Fantasie und Liebe hat die „kreative Gestaltungsgruppe des HAK“ das Musikum im Meisterhaus adventlich geschmückt. Nicht wenige Passanten nutzten am Eröffnungabend der Weihnachtsausstellung die Gelegenheit, dort bei Plätzchen, Stollen, Kaffee und Glühwein der Kälte zu entfliehen. Dass sich daraus und aus Heiner Dworzaks Drechselvorführungen manches angeregte „Plauderstündchen“ bei Weihnachtsmusik von Monika und Rudolf Fink, Sieglinde Wick, Roland Küffner und Herbert Storek entspann, freute die Museumsfreunde. Laut Museumsleiter Anton Heindl trägt der Heimatkundliche Arbeitskreis (HAK) die Kunstausstellung „Ganz schön krank!“ der Selbsthilfegruppe Behinderte und Nichtbehinderte mit, die die Raiffeisenbank Kemnath im September und Oktober präsentiert. Das Museumsfest mit Flohmarkt ist für 7. Mai geplant, die Musikautomatenausstellung im „Musikum“ am 29. Januar, 19. März, 7. Mai, 9. Juli, 8. Oktober und 26. November geöffnet. Im zweiten Stock der Fronveste ist ab sofort eine von Hans Bäte gestaltete Zusammenstellung bayerischer und fränkischer Münzen aus dem 9. bis 16. Jahrhundert zu sehen. Das Museum ist sonntags von 14 bis 16 Uhr, am ersten Sonntag des Monats ebenso von 10 bis 12 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

### Kreative Selbsterfahrung

**Kemnath.** Kunsttherapeutin Jutta Noack bietet im Familienzentrum Mittendrin am Samstag, 10. Dezember, von 16 bis 19 Uhr einen Kurs zur kreativen Selbsterfahrung an. Keine Malkenntnisse nötig. Kosten 15 Euro. Anmeldung: Telefon 09642/7033800.

### Auf die Piste

**Mehlmeisel.** (gjs) Am Klausenlift wird am Freitag um 13 Uhr die Skisaison eröffnet. Frostige Tage schufen beste Bedingungen für eine optimale Beschneidung, so dass der für 16. Dezember geplante Start um eine Woche vorverlegt werden konnte. Die Schneehöhe liegt bei 30 bis 50 Zentimetern auf halbseitig präparierter Piste. Weitere Infos unter Telefon 09272/282 oder im Internet unter [www.klausenlift.de](http://www.klausenlift.de). Bild: gjs



# Liebes Tagebuch ...

... jetzt gibt es kein Zurück mehr. Die E-Mail ist abgeschickt, ich stehe auf der Liste der Nofi-Lauf-Teilnehmer. Der Druck steigt, doch der Weg von der Couch in die Kälte wird immer schwerer. Mein schlechtes Gewissen besteche ich mit Shoppen. Schließlich gehört die Sportkleidung für eine Laufanfängerin auch zur guten Vorbereitung, oder etwa nicht?

inneren Schweinehund überreden, mit mir eine Runde zu drehen. Mein Fazit: Ich halte länger durch, wenn



Das FC-Bayern-T-Shirt hat zumindest in diesem Fall ausgedient. Die neuen Sportklamotten liegen schon bereit für den nächsten Lauf. Bild: spi



mich jemand begleitet. Freund, Freundin und Mops mussten schon mit. Weil ich nicht gleich am Anfang schlapp machen will, strengte ich mich noch mehr an. Die Schritte fühlen sich geschmeidiger an, als beim ersten Mal. Zwar bin ich lange nicht so schnell, wie meine Begleiter und

Von Anne Spitaler

**Kemnath/Eschenbach.** Ich bin neuerdings Besitzer von Laufsportklamotten. Eine schwarze Jacke, eine Sport-Leggings und ein langärmeliges hellblaues Lauf-Shirt stapeln sich in der Ecke meines Schrankes. Ausprobiert habe ich die Fundstücke aus Lycra-Stoff auch schon, nur noch nicht so oft, wie ich vermutlich sollte.

Der Stoff dehnt sich, legt sich angenehm auf die Haut und hält mich bei Minusgraden warm. Viel besser, als notdürftig mit Regenjacke und FC-Bayern-Shirt zu trainieren, wobei ich mit den Münchener Fußballspielern „im Rücken“ bestimmt jedes Mal einen guten Lauf hinlegen würde. Deimal konnte ich bislang meinen

### Nofi-Lauf

Der Nordoberpfälzer Firmenlauf, kurz Nofi-Lauf, ist für das Jahr 2017 in Kemnath geplant. Mit mehreren Geschichten aus dem Kemnather Land wollen wir unsere Leser auf das größte Sportereignis der Region am 24. Mai vorbereiten – mit Tipps besonders für Einsteiger. Im Gegensatz zur Strecke in Weiden laufen die Teilnehmer keinen Rundkurs, Start und Ziel sind getrennt. Die Strecke führt über 5,9 Kilometer auf breiten Straßen. Anmeldungen sind bis 8. Mai 2017 möglich. (spi)

der Hund, aber allein, dass ich mich erneut aufgerafft habe, lässt die Endorphine übersprudeln.

Nur an der Geduld hapert es noch ein bisschen. Es dauert mir viel zu lange, bis ich endlich das nächste selbstgesteckte Ziel erreicht habe und ich wieder ein Stück gehen kann. Also galoppiere ich los, weil ich meinen kleinen Trippelschritten nicht länger zuschauen will. Und ich bin völlig überrast über das Gefühl, das sich in mir ausbreitet. Meine Beine scheinen zu fliegen. Sie fühlen sich stark wie Pferde-Schenkel an. Ich wusste nicht, dass Laufen so

schön sein kann. Dieser fast schon hypnotisierende Moment zerbricht allerdings, als ich bei meinem Ziel ankomme. Keuchend bleibe ich stehen, stütze die Hände auf den Knien ab und kann nicht mehr.

Das letzte Stück gehen wir zu Fuß, aber allein für diesen kurzen Moment hat sich der Sprint schon gelohnt. Liebes, Tagebuch, ich melde mich, sobald mich das Lauf-Fieber wieder gepackt hat. Und du weißt, das kann ein bisschen dauern.

Weitere Informationen: [www.nofi-lauf.de](http://www.nofi-lauf.de)

# Keine kalten Füße mehr

Kemnather Museum zeigt bis Ende März Wärmflaschen aus drei Jahrhunderten

**Kemnath.** (bjp) Nur der heiße Ziegelstein fehlt. Mit 30 Exponaten aus dem 18. bis 20. Jahrhundert erinnert das Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum bis 26. März 2017 daran, wie sich unsere Vorfahren in Zeiten ohne Zentralheizung und elektrische Heizdecken gegen die Winterkälte wappneten.

### Kontrastprogramm

Mit der Ausstellung „Wohlig warm – Wärmflaschen und ihre Geschichte“ habe das Museumsteam des Heimatkundlichen Arbeits- und Förderkreises (HAK) bewusst einen Kontrast zu den früheren Weihnachtsausstellungen setzen wollen, in denen festtägliche Bräuche und traditionelle Volkskunst im Mittelpunkt standen, verriet Museumsleiter Anton Heindl bei der Ausstellungseröffnung im „Musikum“.

Immerhin zählten die „Bettenossen“ aus Zink, Steingut, Messing, Kupfer oder Porzellan auf ihre Weise

ebenso zu den einst unverzichtbaren Accessoires der Zeit rund ums Weihnachtsfest wie Krippen, Christbaumkugeln und bunte Teller. „Zu allen Zeiten liebten die Menschen Wärme,



Museumsleiter Anton Heindl und Heimatkreisvorsitzender Hans Rösch informieren über die neue Sonderausstellung über „Wärmflaschen“. Bilder: bjp (2)

denn durch sie entsteht nicht nur neues Leben, sondern sie spendet uns Glück, Gesundheit, Geborgenheit und Sinnesfreude“, zitierte Heindl aus einem Buch des Geschichtsforschers Georg Huber. Es sei kein Zufall, dass Rot, die Farbe des wärmespendenden Feuers, auch zur Symbolfarbe der Liebe geworden sei. Auf einfallsreiche Weise hätten die Menschen ihr Bedürfnis nach Wärme in einer Zeit erfüllt, als oft allenfalls im Wohnraum ein Ofen gestanden habe, während die Schlafräume kalt und klamm geblieben seien.

Wie die Ausstellung zeige, hätten diese Gebrauchsgegenstände aber auch dekorativen und repräsentativen Zwecken gedient. Zu den Kuriositäten der Sonderschau zähle etwa eine Wärmeflanne aus dem 18. Jahrhundert, die mit heißem Sand oder mit glühenden Kohlen gefüllt unter das Bett gestellt wurde. Heindls Dank galt dem Sammler Ernst Roth aus Pegnitz, über die Anregung zu dieser



Ob Metall, Steingut oder Porzellan: Ihren Zweck erfüllten Wärmflaschen in vielerlei Gestalt. Und sogar im Bett ging es zeitweise nicht ohne vaterländische Parolen ab, wie eine Wärmflasche aus dem Ersten Weltkrieg (unten, Zweite von rechts) illustriert.

Sonderschau gegeben und fast alle Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt habe: „Für uns ist er kein Unbekannter, denn ihm verdanken wir auch einige wertvolle Exponate der letztjährigen Ausstellung über die Geschichte der Zeitmessung.“

### „Patriotischer“ Blickfang

Einen Blickfang in Gestalt einer „patriotischen“ Wärmflasche aus dem Ersten Weltkrieg mit Reichsadler, Eisernem Kreuz und Losung „In Treue fest“ haben Arno und Tobias Damberger beige-steuert. Die Ebnetner hätten sich auch bereit erklärt, die Weihnachtsschau 2017/18 zu bestü-

cken, die unter dem provokanten Motto „Weihnachten im Ersten Weltkrieg – der Krieg begann im Kinderzimmer“ stehen werde. Zuvor zeigt das Museum laut Heindl aber noch Sonderausstellungen über Blankwaffen des 18. und 19. Jahrhunderts und „Pop-up-Kinderbücher“.

Er und HAK-Vorsitzender Hans Rösch wiesen noch auf eine Mitgliederreaktion des Vereins hin. Wer sich dem Geschichts- und Kulturverein anschließt, erhält kostenfrei ein Exemplar des regionalgeschichtlichen Jahrbuchs „Kemnather Heimatbote“. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf sieben Euro. (Hintergrund)